

**Aus der 1. konstituierenden Sitzung  
des Gemeinderates Zeiskam am 11. Juli 2014**

**Top 1: Verpflichtung der Ratsmitglieder**

Ortsbürgermeister Peter Herzog gratuliert den Ratsmitgliedern zur Wahl und verpflichtet sie (auch die wiedergewählten Ratsmitglieder) gemäß § 30 Abs. 2 GemO vor ihrem Amtsantritt namens der Gemeinde durch Handschlag auf die gewissenhaft Erfüllung ihrer Aufgaben und verweist auf die §§ 20 und 21 GemO (Schweige- und Treupflicht). Der Gesetzestext wird vorgelesen.



Der neue Gemeinderat Zeiskam

von links: Thomas Mendel, Susanne Lechner, Benjamin Schmenger, Peter Nikolaus, Anja Günther-Bell, Wolfgang Zöller, Wolfgang Günther, Gertrud Diehlmann, Ortsbürgermeister Klaus Weiß, Otto Mees, Fritz Riemer, Heidi Korn, Manfred Hünerfauth, Dirk Kröger, Wilfried Günther, Gerhard Frey

Anschließend werden die anwesenden ausgeschiedenen Ratsmitglieder für ihr ehrenamtliches Engagement im Gemeinderat von Ortsbürgermeister Peter Herzog geehrt.

|                  |          |
|------------------|----------|
| Georg Humbert    | 25 Jahre |
| Inge Schick      | 20 Jahre |
| Christian Kohler | 15 Jahre |
| Peter Humbert    | 10 Jahre |
| Christiane Meyer | 5 Jahre  |
| Helge Günther    | 5 Jahre  |
| Uwe Hoffmann     | 4 Jahre  |

Einen besonderen Dank richtet Ortsbürgermeister Peter Herzog an Inge Schick, die 20 Jahre lang dem Ratsgremium ehrenamtlich angehörte, davon 10 Jahre als 1. Beigeordnete. Inge Schick war stets die gute Seele im Rat und bei Veranstaltungen der Ortsgemeinde gewesen, sagt Ortsbürgermeister Herzog. Inge Schick war immer zur Stelle und hatte eine Lösung für Probleme parat.



Bürgermeister Adam (re.) dankt Inge Schick (li.) für ihr großes Engagement

Ortsbürgermeister Peter Herzog übergibt den Ausscheidenden namens der Gemeinde eine Urkunde und ein Präsent.

### **Top 2: Ernennung des Ortsbürgermeisters, Vereidigung und Einführung in das Amt**

Bei der Kommunalwahl am 25. Mai 2014 wurde Klaus Weiß zum neuen Ortsbürgermeister gewählt. Der urgewählte, ehrenamtliche Ortsbürgermeister ist in der konstituierenden Sitzung des neu gewählten Gemeinderates zu ernennen, zu vereidigen und in sein Amt einzuführen.

Die Ernennung, die Vereidigung und die Einführung des neugewählten Bürgermeisters obliegen gem. § 54 Abs. 2 GemO dem noch in Amt befindlichen Vorgänger.

Vor der Amtseinführung von Klaus Weiß, richtet der scheidende Ortsbürgermeister Peter Herzog persönliche Worte an die Anwesenden und bedankt sich bei allen, die ihn in seiner Amtszeit unterstützt haben.



Peter Herzog (re.) verliest und übergibt Ortsbürgermeister Klaus Weiß (li.) die Ernennungsurkunde.

Die Ernennung zum Ortsbürgermeister der Ortsgemeinde Zeiskam erfolgt unter Berufung in das Beamtenverhältnis als Ehrenbeamter für die Dauer der gesetzlichen Wahlzeit des Ortsgemeinderates.



Im Anschluss wird Klaus Weiß (re.) die Amtskette angelegt und symbolisch der Schlüssel für das Rathaus übergeben.

Im Namen der Gemeinde bedankt sich Ortsbürgermeister Klaus Weiß bei Peter Herzog für sein großes Engagement.

Auch Bürgermeister Adam und Ratsmitglied Susanne Lechner für die Wählergruppe Adam loben Peter Herzog für seine geleistete Tätigkeit Ortsbürgermeister und als langjähriges Ratsmitglied.

### **Top 3: Änderung der Hauptsatzung**

Ortsbürgermeister Klaus Weiß nimmt Bezug auf die Sitzungsvorlage und erklärt, dass die Hauptsatzung aus formellen Gründen zu erweitern sei.

Gemäß § 7 „Aufwandsentschädigung der Beigeordneten“ Abs. 2 der Hauptsatzung sei geregelt, dass der 1. Beigeordnete mit Geschäftsbereich eine Aufwandsentschädigung von 12 %, der Beigeordnete, dem ein bestimmter Geschäftsbereich übertragen ist, 6,5 % der monatlichen Aufwandsentschädigung des Ortsbürgermeisters erhält.

Sofern diese Regelung beibehalten wird ist in die Hauptsatzung folgender § 6 a einzufügen:

*„§ 6 a Beigeordnete*

*Für die Verwaltung der Gemeinde Zeiskam werden zwei Geschäftsbereiche gebildet, die auf die Beigeordneten zu übertragen sind.“*

Der Gemeinderat fasst einstimmig folgenden

#### **Beschluss**

Aus formellen Gründen wird die Hauptsatzung der Gemeinde Zeiskam mit folgendem neuen § 6 a erweitert:

*„§ 6 a Beigeordnete*

*Für die Verwaltung der Gemeinde Zeiskam werden zwei Geschäftsbereiche gebildet, die auf die Beigeordneten zu übertragen sind.“*

### **Top 4: Wahl der/des ehrenamtlichen Beigeordneten, Ernennung, Vereidigung und Einführung in das Amt**

Ortsbürgermeister Weiß erläutert, dass nach § 50 GemO die Gemeinde einen oder zwei Beigeordnete hat. Eine Bestimmung der Zahl der Beigeordneten in der Hauptsatzung ist nur erforderlich, wenn mehr als zwei Beigeordnete (ehrenamtlich) bestellt werden sollen. Seit der letzten Wahlperiode wurden im Hinblick auf die bevorstehende Aufgabenfülle bereits zwei Beigeordnete gewählt. Die Wahl des/der Ortsbeigeordneten hat in öffentlicher Sitzung im Wege geheimer Abstimmung mit Stimmzetteln zu erfolgen. Es können nur solche Personen gewählt werden, die dem Gemeinderat unmittelbar vor der Wahl benannt werden. Der/Die als Ortsbeigeordnete/n zu Wählende muss nicht Mitglied des Gemeinderats sein. Der/Die neue Ortsbeigeordnete/n wird vom Bürgermeister ernannt, vereidigt und ins Amt eingeführt.

Ortsbürgermeister Weiß erläutert den Anwesenden den Verfahrensablauf der Wahl. Zunächst erfolgt die Bildung des Wahlvorstands, welcher nach § 25 der Geschäftsordnung aus dem Ortsbürgermeister als Wahlleiter, zwei Ratsmitgliedern und des Schriftführers der Verwaltung besteht. Auf Vorschlag der Fraktionen werden die zwei ältesten Ratsmitglieder Otto Mees und Manfred Hünerfauth vom Wahlleiter als Beisitzer im Wahlausschuss ernannt.

Für das Amt der 1. Ortsbeigeordneten schlägt die CDU Ratsmitglied Thomas Mendel vor. Weitere Vorschläge für das Amt des/der 1. Ortsbeigeordneten liegen nicht vor.

Bei der anschließenden Wahl werden 15 Ja-Stimmen für den Bewerber abgegeben. Der Vorsitzende stellt damit fest, dass Thomas Mendel zum 1. Ortsbeigeordneten gewählt ist. Auf Befragen erklärt er, dass er die Wahl annehme.



Ortsbürgermeister Klaus Weiß (re.) händigt Thomas Mendel (li.) die Ernennungsurkunde aus.

Für das Amt der 2. Beigeordneten schlägt die WGA-Fraktion Ratsmitglied Dirk Kröger vor. Weitere Vorschläge für das Amt des 2. Beigeordneten liegen nicht vor.

Bei der darauffolgenden Wahl entfallen im ersten Wahlgang 13 Ja-Stimmen und 2 Enthaltungen auf Dirk Kröger. Der Vorsitzende stellt fest, dass Dirk Kröger somit zum 2. Ortsbeigeordneten gewählt ist. Auf Befragen erklärt er, dass er die Wahl annehme.



Ortsbürgermeister Klaus Weiß (re.) händigt Dirk Kröger (li.) die Ernennungsurkunde aus.

### **Top 5: Bildung der Ausschüsse**

Die Mitglieder der Ausschüsse und ihre Stellvertreter werden auf Grund von Vorschlägen der im Gemeinderat vertretenen politischen Gruppen gewählt. Gemeinsame Wahlvorschläge sind zulässig. Wird nur ein Wahlvorschlag gemacht, ist hierüber abzustimmen; die vorgeschlagenen Personen sind gewählt, wenn die Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Mitglieder des Gemeinderates dem Wahlvorschlag zustimmt. Werden mehrere Wahlvorschläge gemacht, so werden die Ausschussmitglieder nach den Grundsätzen der Verhältniswahl gewählt; für die Zuteilung der Sitze gilt § 41 Abs. 1 des Kommunalwahlgesetzes i.V.m. § 45 Abs. 1 Satz 3 Halbsatz 2 GemO entsprechend.

Die Art und Zusammensetzung der Ausschüsse richtet sich nach der Hauptsatzung. Nach § 3 Abs. 2 beträgt die Zahl der Ausschussmitglieder 6. Entsprechend dem Stärkeverhältnis im Gemeinderat würde sich bei 6 Ausschussmitgliedern folgende Ausschusssitzverteilung ergeben:

- Haupt- und Finanzausschuss/Rechnungsprüfungsausschuss, Ausschuss für Land-, Forstwirtschaft und Umweltschutz, Bau- und Ausschuss für Dorferneuerung, Schulträgerausschuss, Ausschuss für Kultur, Sport und Jugend, Friedhofsausschuss: SPD 2, CDU 1, FWG 3

Die Ausschüsse sind aus Mitgliedern des Gemeinderates und sonstigen wählbaren Bürgerinnen und Bürgern der Gemeinde zu bilden, wobei mindestens die Hälfte der Ausschussmitglieder dem Gemeinderat angehören soll; entsprechendes gilt auch für die Stellvertreter (ausgenommen Haupt- und Finanzausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss – nur Ratsmitglieder). Die Ausschüsse sollen nach der GemO mindestens zur Hälfte mit Ratsmitgliedern besetzt sein (ausgenommen Haupt- und Finanzausschuss und Rechnungsprüfungsausschuss – nur Ratsmitglieder). Die Einschränkung, dass mindestens die Hälfte der Mitglieder der Ausschüsse Ratsmitglied sein soll, dient der Sicherung der für die Meinungsbildung des Gemeinderates notwendigen Verzahnung zwischen Gemeinderat und den Ausschüssen und sollte stärker beachtet

werden. Die einzelnen Fraktionen haben folgenden gemeinsamen Wahlvorschlag eingereicht.

| <b>Gremium</b>   | <b>Partei</b> | <b>Mitglieder</b>    | <b>Stellvertreter</b> |
|--|---------------|----------------------|-----------------------|
| Haupt- und Finanzausschuss                                       | WGA           | Kröger Dirk          | Gensheimer Reiner     |
|  | WGA           | Lechner Susanne      | Diehlmann Gertrud     |
| 6 Mitglieder   | WGA           | Schmenger Benjamin   | Korn Heidi            |
|  | SPD           | Mees Otto            | Günther Wolfgang      |
|  | SPD           | Zöller Wolfgang      | Hünerefauth Manfred   |
|  | CDU           | Günther-Bell Anja    | Nikolaus Peter        |
| <b>Rechnungsprüfungsausschuss</b>                                | WGA           | Gensheimer Reiner    | Kröger Dirk           |
|  | WGA           | Korn Heidi           | Lechner Susanne       |
| 6 Mitglieder   | WGA           | Schmenger Benjamin   | Diehlmann Gertrud     |
|  | SPD           | Frey Gerhard         | Hünerefauth Manfred   |
|  | SPD           | Riemer Fritz         | Günther Wolfgang      |
|  | CDU           | Nikolaus Peter       | Günther Wilfried      |
| <b>Land-, Forstwirtschaft und Umweltausschuss</b>                | WGA           | Litzler Gerhard      | Stubenbordt Dieter    |
|  | WGA           | Pfaffmann Gerd       | Mees Fritz            |
| 6 Mitglieder   | WGA           | Gensheimer Reiner    | Schmenger Benjamin    |
|  | SPD           | Mees Otto            | Zöller Wolfgang       |
|  | SPD           | Hünerefauth Manfred  | Frey Gerhard          |
|  | CDU           | Günther Wilfried     | Günther-Bell Anja     |
| <b>Friedhofsausschuss</b>  | WGA           | Diehlmann Gertrud    | Gensheimer Reiner     |
|  | WGA           | Korn Heidi           | Humbert Dieter        |
| 6 Mitglieder   | WGA           | Litzler Gerhard      | Humbert Peter         |
|  | SPD           | Wambsganß Rosemarie  | Mees Otto             |
|  | SPD           | Günther Wolfgang     | Hünerefauth Manfred   |
|  | CDU           | Mendel Thomas        | Nikolaus Peter        |
| <b>Bauausschuss und Ausschuss für Dorferneuerung und Verkehr</b> | WGA           | Diehlmann Gertrud    | Humbert Peter         |
|  | WGA           | Schmenger Benjamin   | Gensheimer Reiner     |
| 6 Mitglieder   | WGA           | Herzog Peter         | Scheppach Carmen      |
|  | SPD           | Frey Gerhard         | Zöller Wolfgang       |
|  | SPD           | Riemer Fritz         | Günther Wolfgang      |
|  | CDU           | Schmitt Stefan       | Witulski Joachim      |
| <b>Kultur-, Sport- und Jugendausschuss</b>                       | WGA           | Diehlmann Gertrud    | Korn Heidi            |
|  | WGA           | Hartard Rainer       | Weyrauch Frank        |
| 6 Mitglieder   | WGA           | Scheppach Carmen     | Witt Melanie          |
|  | SPD           | Frey Gerhard         | Zöller Wolfgang       |
|  | SPD           | Mees Peter           | Hünerefauth Manfred   |
|  | CDU           | Engel Michael        | Mendel Thomas         |
| <b>Schulträgerausschuss</b>                                      | WGA           | Korn Heidi           | Kröger Dirk           |
|  | WGA           | Küspert Sabrina      | Hoffmann Stefanie     |
| 4 Mitglieder   | SPD           | Pfeifer-Günther Anja | Mees Otto             |
|  | CDU           | Schmitz Detlef       | Nikolaus Peter        |

### Beschluss:

Im Gemeinderat besteht Einvernehmen die Ausschussmitglieder in offener Abstimmung und durch einen Gesamtbeschluss zu bestimmen. Anschließend beschließt der Gemeinderat einstimmig den gemeinsamen Wahlvorschlag.

### **Top 6: Erlass einer Geschäftsordnung**

Ortsbürgermeister Klaus Weiß informiert, dass der Gemeinderat gemäß § 37 der Gemeindeordnung eine Geschäftsordnung mit 2/3 Mehrheit der gesetzlichen Zahl der Ratsmitglieder zu beschließen hat.

Es wird vorgeschlagen § 29 der Mustergeschäftsordnung um folgenden Absatz 3 zu ergänzen:

„Die Fraktionsvorsitzenden sind zu den jeweiligen Ausschusssitzungen einzuladen.“

### **Beschluss:**

Die Geschäftsordnung der Gemeinde Zeiskam wird im Sinne der Mustergeschäftsordnung des Ministeriums des Innern und für Sport in Ergänzung der bisherigen Regelung des § 29 Abs. 3 erlassen.

### **Top 7: Informationen - Anfragen**

#### ***a) Antrittsrede Klaus Weiß***

Ortsbürgermeister Klaus Weiß hält eine kurze Antrittsrede ab. Unter anderem bedankt er sich für die Glückwünsche zu seiner Wahl und gibt einen Ausblick auf künftig anstehende Aufgaben der Gemeinde.

#### ***b) Nächste Ratssitzung***

Ortsbürgermeister Klaus Weiß gibt bekannt, dass die nächste Sitzung des Gemeinderates am Montag, dem 28. Juli 2014 stattfindet.

#### ***c) Baubesprechung „Im Böbig“***

Der Vorsitzende informiert, dass am Mittwoch, dem 23. Juli 2014 eine Baubesprechung für die Sanierungsmaßnahme der Straße „Im Böbig“ stattfinden wird.

#### ***d) CDU – Fraktionsvorsitz***

Die CDU-Fraktion gibt bekannt, dass die Vorsitzende der CDU-Fraktion in der kommenden Legislaturperiode Frau Anja Günther-Bell sein wird. Stellvertreter ist Herr Willfried Günther.